



Auftraggeber: Stadt St. Ingbert
Laufzeit: 2013 – 2014
Partner: Saar-Lor-Lux Umweltzentrum GmbH
ATP Axel Thös PLANUNG
Kontakt: Sonja Kay
Tel.: 0681 / 9762 858
eMail: kay@izes.de
Katja Weiler
Tel.: 0681 / 9762 862
eMail: weiler@izes.de

Hintergrund

Im Forschungsprogramm „Masterplan 100% Klimaschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) setzt das Biosphärenreservat Bliesgau mit dem Projekt „Land schaf(f)t Klimaschutz – Klimaschutz im Rahmen der Stadt-Land-Verflechtungen am Beispiel des UNESCO – Biosphärenreservats Bliesgau“ wichtige Impulse zur nachhaltigen Regionalförderung im Sinne des Klimaschutzes. Zusammengeschlossen haben sich die Kommunen Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, Kleinblittersdorf sowie der Saarpfalz-Kreis unter Federführung der Stadt St. Ingbert und Beteiligung des Biosphärenzweckverbands Bliesgau. Aufbauend auf den bisherigen Klimaschutzaktivitäten soll ein ganzheitliches Konzept entwickelt werden, das neben den Aspekten des Klimaschutzes und der Ressourcenschonung insbesondere die Teilbereiche Erneuerbare Energien, energetische Gebäudesanierung und –management adressiert. Die IZES gGmbH, die Saar-Lor-Lux Umweltzentrum GmbH sowie das Büro ATP Axel Thös PLANUNG wurden mit der Erstellung des Masterplans beauftragt.

Zielsetzung

Das Biosphärenreservat Bliesgau eignet sich als Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung insbesondere, um die Vereinbarkeit von Klima-, Naturschutz und Wirtschaftsförderung mit modellhaften und innovativen Lösungsansätzen in der Region aufzuzeigen. Neben den Aspekten der Bewusstseinsbildung sind dabei insbesondere technische und organisatorische Modelle zur klimaschonenden Nutzung regionaler energetischer Ressourcen zu erarbeiten, die die Spezifika und Ausprägung der vorhandenen Kulturlandschaft berücksichtigen. Maßnahmen des Klimaschutzes werden dabei im Rahmen eines Werte- und Systemwandels hin zu einer qualitätsorientierten, nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise als erstrebenswerter Bestandteil regionaler Wertschöpfungsketten interpretiert.

Vorgehen

Das Gesamtprojekt ist in zwei Phasen aufgeteilt. In der Phase I wird der Masterplan in einer Laufzeit von 18 Monaten in Abstimmung mit einem Klimaschutzrat, einen Klimaschutzmanager und den Kommunen des Biosphärenreservates erstellt. Der Masterplan umfasst drei Arbeitsbereiche:

- I. Energie- und ressourcenorientierte Bestands- und Potenzialanalyse,
- II. Entwicklung und Bewertung von Maßnahmen,
- III. Strategie hinsichtlich Umsetzung und Finanzierung der Maßnahmen,

die innerhalb eines partizipativen Prozesses mit der Bevölkerung erarbeitet und umgesetzt werden. Der gesamte Masterplan wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Zunächst erfolgt eine Detailbetrachtung der Region zu Energieversorgung, Gebäudebestand sowie Verkehrssituation unter Berücksichtigung vorhandener Studien wie „Gebäudekonzept des Saarpfalz-Kreises“ oder „Tourismuskonzept des Saarpfalz-Kreises“. Ausgerichtet an den Potenzialen werden erste Ideen abgeleitet. Die Bestandsanalyse wird in Form einer Energie- und CO₂-Bilanz dargestellt. Anschließend werden konkrete Maßnahmenideen entwickelt und gemeinschaftlich auf einer breiten Plattform mit Bürgern, Politikern und Kommunen diskutiert. Darauf aufbauend können die Maßnahmen hinsichtlich ihrer ökologischen und ökonomischen Effekte bewertet und priorisiert werden. Zur Umsetzung der Maßnahmen bietet der Masterplan Finanzierungskonzepte sowie ein abgestimmtes Öffentlichkeitsarbeitskonzept für die zweite Projektphase.

Die Aktivitäten der Phase II ergeben sich aus den kommunalpolitisch beschlossenen Maßnahmen des Masterplans.